




RÖFIX EPS-F 040

Fassadendämmplatte stumpf, weiss

Anwendungsbereiche:	<p>Wärmedämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS-F15 (WLS 040) für WDVS gemäss EN 13163 (Produktzulassung) und ETAG 004 (Systemzulassung).</p> <p>Geeignet für Alt- und Neubauten. Nicht im Fassadensockel verwenden. Der Sockelbereich ist mit geeigneten Dämmplatten (z.B. Sockeldämmplatte EPS-P, EPS 035 PW/PB o.ä.) auszuführen.</p>
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none"> • Styropor-Dämmstoff aus überwiegend geschlossenzelligem hartem Schaumstoff, hergestellt durch Wärmebehandlung eines expandierbaren Polystyrolgranulates.
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Wärmedämmend • Geringes Raumgewicht • Hervorragende Verarbeitung • HFCKW- und HFKW-frei
Verarbeitung:	
Verarbeitungsbedingungen:	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5° C sinken. Fassadendämmplatten vor einwirkender Feuchtigkeit schützen und schnellstmöglich mit Armierungsmasse (Unterputz) beschichten.</p>
Untergrund:	<p>Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln sowie Algen- und Moosbefall sein. Der Untergrund muss in der Ebenheit der nationalen Normen, Ebenheitstoleranzen für nichtflächenfertige Wände entsprechen. Das Aussenbauteil muss trocken sein und es darf zu keiner aufsteigenden Feuchtigkeit kommen (Abdichtung/Horizontalsperrern). Der Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von mindestens 0,25 N/mm² nachweisen.</p>
Untergrund-Vorbereitung:	<p>Die Untergrundvorbereitung muss auf die jeweiligen Untergrundverhältnisse sowie auf die Anforderungen abgestimmt werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen. Grössere Untergrundunebenheiten mit geeigneten Ausgleichsputzen egalisieren. Begrenzte Untergrundunebenheiten <1 cm können mit der Kleberschicht im Wulst-Punkt-Verfahren ausgeglichen werden. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen. Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen.</p>
Verarbeitung:	<p>Kleben der Dämmplatten: Klebemörtel ist im Randwulst-Punkt- oder Kambbett-Verfahren händisch oder maschinell auf Dämmplatten aufzubringen. Die vorgegebene Klebefläche von 40% wird in der Regel dann erreicht, wenn am Rand der Platte umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen (Wulst) und in der Mitte der Platte 3 Stk. ca. 15 cm grosse Batzen (Punkte) oder 3 Streifen zu je 5 cm aufgetragen werden. Die Höhe der Kleberschicht ist der Ebenheit des Untergrundes anzupassen. Zuschnitte können mittels Styropor-Schneidegeräten (z.B. Isoboy Typ C mit heissem Draht) professionell und exakt gemacht werden. Die RÖFIX Dämmplatten auf den vorbereiteten Untergrund, von unten nach oben, im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei verkleben. Beim Verkleben die Dämmplatten ausreichend andrücken und mehrmals leicht hin und her schieben (einschwimmen). Zur Vermeidung von Wärmebrücken auf einen absolut dicht gestossenen Fugenbereich und eine saubere, kleberfreie Ausbildung der Dämmplattenstösse achten. Kreuzfugen sind nicht zulässig. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung der Dämmplatten herzustellen (versetzte Stösse - Überbindemass 20 cm) und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten. Bei Gebäudeöffnungen sind die Platten auszuklinken. Unebenheiten mit Schleifbrett oder Schleifgerät plan schleifen. Anschlüsse an Bauteile mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Fugendichtband als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes auszuführen. Plattendicken ab 20 cm sind an den Gebäudeecken stirnseitig mit Montagekleber (z.B. RÖFIX Dicht- und Klebemasse MS Polymer) zu verkleben. Eventuelle Fehlstellen oder offene Plattenstossfugen müssen mit Dämmstoffstreifen ausgefüllt werden. Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen mit Dehnfugenprofilen im WDVS übernommen werden. Erst nach ausreichender Trocknungszeit (ca. 36 Std.) mit der mechanischen Belastung der Fassade beginnen (Schleif- oder Dübelarbeiten). Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Verarbeitungsrichtlinien der nationalen Fachverbänden und die aktuellen nationalen Verarbeitungsnormen (z.B. DIN 55699 Verarbeitung von WDVS, bzw. ÖNORM B6410 etc.).</p>















RÖFIX EPS-F 040

Fassadendämmplatte stumpf, weiss

Gefahrenhinweise: Nicht in Verbindung mit aromatischen Lösemitteln bringen.

Lagerung: Trocken, vor Feuchtigkeit und UV-Einwirkung (Sonne, Licht) schützen.
Lagerung max. 12 Monate

Technische Daten:

Art. Nr.	111290	111292	111294	111296	111298	111299
Verpackungsart						
Menge pro Einheit	6 m ² /EH	4 m ² /EH	3 m ² /EH	2 m ² /EH	2 m ² /EH	1,5 m ² /EH
Dämmdicke	40 mm	60 mm	80 mm	100 mm	120 mm	140 mm
Art. Nr.	111301	111302	111303	126225	115083	115281
Verpackungsart						
Menge pro Einheit	1,5 m ² /EH	1 m ² /EH	1 m ² /EH	1 m ² /EH	1 m ² /EH	1 m ² /EH
Dämmdicke	160 mm	180 mm	200 mm	220 mm	250 mm	300 mm
Länge	1.000 mm					
Breite	500 mm					
Wasserdampfdiffusion μ (EN 1015-19)	ca. 40					
Spez. Wärmekapazität	ca. 1,5 kJ/kg K					
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	ca. 100 kPa					
Scherfestigkeit (EN 1348:1997)	ca. 0,05 N/mm ²					
Querzugfestigkeit	ca. 150 kPa					
Brandverhalten (EN 13501-1)	E (EN13501-1)					
Code	EPS-EN 13163-L2-W2-T2-S2-P4-DS(N)2-DS(70,-)2-TR100-BS100					
Prüfzertifikate	● EN 13163					
Systemklasse	Systemklasse I gemäss ÖNORM 6400					
Wärmeleitfähigkeit λ_D	≤ 0,04 W/mK					
Rohdichte im Mittel	ca. 15 kg/m ³					

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblätter. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.